

Hall. patriot. Wochenblatt

342

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 1. December 1842.

Inhalt.

Die Freuden des zukünftigen Lebens. — Universität. —
Bibelgesellschaft. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreide-
preis. — 24 Bekanntmachungen.

Die Freuden des zukünftigen Lebens *).

Wird das nicht Freude sein,
Nach gläubigem Vertrauen
Den Heiland droben schauen
Im seligsten Verein;
Durch ihn in jenen Höhen
Des Vaters Rath verstehen —
Wird das nicht Freude sein!

Wird das nicht Freude sein,
Befreit vom Joch der Sünden
Des Höchsten Ruhm verkünden,
Ihm dienen engelrein;
Von Noth und Kummernissen
Auf ewig nichts mehr wissen —
Wird das nicht Freude sein!

Wird

*) Obiges Lied wurde am Todtenfeste in der Marienkirche
zum Schlusse der Vormittagspredigt gesprochen. Da
mehrere werthe Gemeindeglieder dasselbe zu besitzen ge-
wünscht haben, so möge es hier seine Stelle finden.

Wird das nicht Freude sein,
Wenn uns entgegenkommen,
Die uns der Tod genommen,
Uns jauchzend führen ein,
Wir dann auch froh umfassen,
Die wir zurückgelassen —
Wird das nicht Freude sein!

Ja, das wird Freude sein! —
Nun sollst du Lust der Erden
Nur nicht verderblich werden
Mit deinem falschen Schein;
Und soll hier Schmerz mich kränken,
So will ich immer denken:
Dort, dort wird Freude sein!

Berichtigung.

Die in dem neulichen Aufsatze über das Lied: „Es ist noch eine Ruh vorhanden“ geduferte Vermuthung, daß dieses Lied zuerst im Hallischen Gesangbuche von Struensee gedruckt erscheine, hat sich nachher als irrig erwiesen, indem das Lied nicht nur in den Cöthenschen Liedern (1744), sondern auch schon in Rambachs Hausgesangbuch (1735) vorkommt. f.

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Der bisherige Privatdocent bei hiesiger Universität Dr. May Duncker ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät ernannt.

2.

2. Bibelgesellschaft.

Die aus den Pfarrern der sechs evangelischen Kirchen hiersebst bestehende Direction der Hallischen Bibelgesellschaft hat das, durch den Tod des Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. Delbrück erledigte, Präsidium bei derselben dem Herrn Director der Franceschcn Stiftungen und Professor Dr. Niemeyer mit völliger Stimmen-Einheit angetragen, und es ist letzteres von demselben angenommen worden.

Halle, den 27. November 1842.

3. Am 2. S. des Advents (4. Dec.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dyander.
Sonntag den 4. Dec. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 3. Dec. um 2 Uhr, Hr. Superint. Guerike.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Cand. minist. Rienäcker. Vorbereitung Sonnabend den 3. Dec. um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Hr. Dompred. Neuhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

- Hospi-

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhm.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. November 1842.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	25	„	—	„	„	2	„	2	„	6	„
Gerste	1	„	12	„	6	„	„	1	„	17	„	6	„
Hafer	1	„	5	„	—	„	„	1	„	7	„	6	„

Wasserstand zu Halle am 30. Nov. 1842.

Oberhaupt 4 Fuß 10 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß — Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Beim Eintritt des Winters bringen wir die Verord-
 nung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 28. Nov.
 1835 wegen des Schlittschuhlaufens und des Gehens und
 Fahrens auf dem Eise hiermit in Erinnerung, worin
 unter andern bestimmt ist:

daß das Eis des Saalstroms und anderer Gewässer
 bei hiesiger Stadt bei Vermeidung einer Polizeistraße
 von 20 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnismäßigem
 Gefängniß nicht eher betreten werden darf, bevor
 nicht

nicht Magistratswegen die Tragbarkeit des Eises festgestellt und demnächst der Zeitpunkt, von wo ab und an welchen Stellen das Eis betreten werden kann, bestimmt und öffentlich bekannt gemacht worden ist.

Halle, den 24. November 1842.

Der Magistrat.

Be k a n n t m a c h u n g.

Das auf hiesiger Moritzburg belegene, zether vom Ober-Bergrevisor R ö h r i g Erbpachtweise besessene und jetzt vom Königl. Fiskus acquirirte Wohnhaus soll vom 1. Januar 1843 ab auf 1 Jahr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich Freitag den 9. December 1842 Vormittags 9 Uhr in dem zu verpachtenden Wohnhause einzufinden, woselbst das Grundstück vorgezeigt, die Pachtbedingungen vorgelesen und dann sofort zur Licitation geschritten werden soll.

Halle, den 28. November 1842.

Königliches Domainen-Kentamt.

D a h l s t r ö m.

Verkauf Hallischer Soolengüter. Die sonst M ö s s e l t s c h e n, im Hypothekenbuche der Hallischen Soolengüter sub Nr. 11 eingetragenen hiesigen Soolengüter, nämlich:

- a) zwei Pfannen Deutsch,
- b) 1 $\frac{1}{2}$ Pfanne Gutsjahr und
- c) $\frac{2}{3}$ Mäsel Meteritz,

sollen im Wege der Licitation verkauft werden; diese wird den 3. December d. J. Nachmittags um 3 Uhr unter den bekannt zu machenden Bedingungen in der Schreibstube des Unterzeichneten geschehen und werden Kaufliebhaber dazu eingeladen.

Halle, den 16. November 1842.

M ä n i c k e, Justizrath. Nr. 536.

Die Lieferung des Lichtbedarfs der Franckeschen Stiftungen in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 30. September 1843, zum ohngefähren Betrage von 30 Centnern, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Abgabe von Geboten steht Termin auf

den 13. December Nachmittags 2 Uhr

im Locale der Hauptexpedition an, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Halle, den 14. November 1842.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des der Frau Geheimrätthin von Schele gehörigen, an der neuen Promenade sub Nr. 2187 allhier belegenden Hauses mit Zubehör habe ich im Auftrage der Frau Besizerin einen Termin auf

den 17. December dieses Jahres

Vormittags 9 Uhr

in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaunt.

Hypothekenschein und Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.


Halle, den 29. November 1842.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Das von dem Herrn Rendant Böttger bisher bewohnte Logis, Leipziger Vorstadt Nr. 1654, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Baschhauses, Gartenpromenade etc., steht wegen dessen Versetzung Ostern k. J. an eine stille Familie zu vermietthen.

700 Thlr. liegen zum Ausleihen sogleich bereit; zu erfragen Nr. 979 kleine Ulrichstraße parterre.

Guter weißer Stubensand ist fortwährend zu haben bei Fuß in Deuchlitz.

 4 breite weiße Dieleselder feine Hausleimwand von bekannter Güte das Schock von 14, 16, 18 bis 22 Ethr. empfiehlt Ernsthal.

1800 Ellen ächtfarbige feine Rattune in hell und dunkel à Elle 2 Sgr., so wie jeden Artikel in diesem Fache billigst und zu festen Preisen bei H. Ernsthal.

So eben empfang ich wieder eine Sendung schöner schwarzer Taffettücher mit und ohne Spiz-n, Cravatten, seidene Plüschtücher, worunter eine Sorte, früher im Preise 1 Thaler, jetzt zu 15 Sgr. verkauft werden.
J. Marcusi.

Hüte, Capotten, Pug- und Morgenhauben in den schönsten Façons, Kragen, seidene und Glacé-Handschuhe, Bänder, Spizen und mehrere Pugartikel in großer Auswahl verkauft zu auffallend billigen Preisen
J. Marcusi.
Große Steinstraße Nr. 174.

Königsräucherpulver empfiehlt
F. A. Hering.

Zum Verkauf.

Ein großer eichner Fleischkloß, ein großes Tischblatt nebst Gestell, ein großer dauerhafter zweithüriger Kleiderschrank sind wegen Mangel an Raum billig abzulassen, Obersteinthor Nr. 1519^b bei Ludwig.

Als Geburtstagsgeschenk sind wieder Handmüße, so wie auch Haus- oder Schlafpelze vorräthig.
Kürschner Säckel. Brüderstraße.

Leipziger Straße Nr. 280 wird ein Mädchen zur Aufwartung gesucht.

Drei fette Schweine stehen zu verkaufen in der Schmeerstraße Nr. 714.

Daß unsere gute Mutter, verwitwete Hecker geb. Böge, den 29. November früh 3 Uhr durch einen Schlagfluß ihre irdische Laufbahn vollendet hat, zeigen wir allen Verwandten und guten Freunden ergebenst an und bitten um stilles Beileid.

Halle, den 29. November 1842.

Die Hinterbliebenen.

Ein Logis von einer großen und zwei kleinen Stuben, Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgefaß, wo mögklich parterre und mitten in der Stadt, wird zu miethen gesucht; wer eine solche Wohnung hat, melde es unter Adresse W. G. in der Expedition dieses Blattes.

Einen geräumigen Schuppen in der Nähe der großen Ulrichsstraße sucht zu miethen Louis Eichler.

Ummendorfer Mühle.

Die Meße weißes Weizenmehl 4 Sgr. 6 Pf.

Der $\frac{1}{4}$ Scheffel reines Roggenmehl 14 Sgr.

Es sind täglich frische Hasenkleie zu haben bei dem Hutmacher Pfahl in der Schmeerstraße.

Gute Hasenbälge

kauft fortwährend zu 5 Sgr. das Stück

Jonson, Brüderstraße und Rathhaus-Ecke.

Heute, Donnerstag den 1. December, so wie die darauf folgenden Donnerstage soll bei mir Gesellschaftstag gehalten werden, wobei Unterhaltungs- und auch Tanzmusik ist, dabei giebt es ganz frischen Hasen- und Gänsebraten, auch frische Pfannkuchen, wozu ich ergebenst einlade; für gute Getränke sorgt

Mitlacher im Rosenthal.